

Jugendsprache, schwere Sprache

Eine FF, welche verrückter nicht sein kann

Von phinix

Kapitel 1: Wie bitte?

Die Mit folgenden Symbol * gekennzeichneten Wörtern entstammen der Jugendsprache, mal sehen, ob ihr sie versteht. Wenn nicht, kommt unter der FF eine kurze Definition.

Warnung: diese FF hat keinen Sinn, und ist total verrückt

Kapitel 1: Wie bitte?

„Bin wieder da!“, brüllt Yuriy freudestrahlend ins Haus und stürzt förmlich in Wohnzimmer, wo Kai bereits auf dem Sofa sitzt. Dieser hatte bereits früher Schluss, und da er sich nicht bereit sah auf seine Mitbewohner zu warten ist er bereits losgegangen.

Eine Augenbraue zieht der Graublauhaarige hoch, als Yuriy förmlich ins Zimmer hüpf und seine Schultasche einfach in die Ecke schmeiß. „Du siehst ja schon wieder so aus, als ob du unter Drogen stehst“, murr Kai misstrautig.

Noch immer grinst der Rothaarige und kommt musternd auf den Jüngeren zu. „Und du siehst heute aber mal wieder ganz schön verludert* aus Kai“, stellt Yuriy fest.

Falls es überhaupt möglich ist, wandert die Augenbraue des Angesprochenen noch ein Stück höher. „Was?!“

Yuriy winkt nur ab und wechselt das Thema schnell: „Der X-Mann* heute in der Schule war schon wieder so ätzend, aber es war stanze*, dass ich den Test bestanden habe. Ich bin ja auch kein Intelligenzallergiker* wie Bryan, jedoch zähle ich sicherlich nicht zu den Freizeitkillern*, wie Ian“

Leise knurrt Kai daraufhin, als diese schon fast fremden Worte aus dem Mund des Rotharigen sprudeln. Wie sehr er diese Jugendsprache doch hasste. Man versteht nie etwas, und dass obwohl er sich selbst zu der Jugend zählt. Daher meint Kai genervt: „Könntest du bitte dieses Chinesisch lassen. Ich hab Kopfschmerzen und dein Gehsammel macht es nicht gerade besser“

Mit einem Satz steht der Blauäugige vor dem Sofa. „Wie kommst denn, dass du Schädelstich* hast?“, fragt Yuriy besorgt.

„Yuriy...!“, leise und drohend erklingt die Stimme Kais.

„Was denn? Ich hab doch nichts gemacht, also stell dich nicht so an. Mann, ich dachte du hast die Schlampenphase* hinter dir“

Mit einem hilflosen Schrei versteckt Kai sein Kopf unter dem Sofakissen. Am liebsten würde er sich das nicht noch länger antun müssen. Schon jetzt zerplatzt sein Kopf und so wie er seinen Mitbewohner kennt, würde dieser nicht einfach so abziehen.

„Kai? Komm da wieder raus. Ich hab Hunger!“, kam da schon die quengelige Mitteilung.

„Dann mach dir was“, kommt es unter dem Kissen hervor.

„Ne, lass und lieber zum Restaurant zur Goldenen Möwe* gehen, da...“, bevor Yuriy aussprechen kann landet das Kissen in sein Gesicht, so dass er kurz zurücktaumelt. Wütend funkeln seine Augen und blicken zu Kai. „Was sollte das denn? Ich hab doch nix gemacht!“

„Jaja, aber wolltest du nicht essen gehen? Also zisch ab und nerv mich nicht mehr“, bittet der Rotäugige und liegt noch immer lang auf dem Sofa.

Schon nickte Yuriy zustimmend. „Japp, stimmt, also komm!“ Mit diesen Worten packt er den anderen Jungen auf dem Sofa und zieht ihn mit sich. Alles wehren hilft nichts. Nicht einmal Kais wütendes Gekeife. Ohne erbarmen zieht der Rothaarige den Anderen mit sich durch die Straßen.

„Yuriy lass mich los! Ich will nichts essen!“, stellt Kai wütend klar.

Schulter zuckend kommt die Erwiderung. „Das ist mir rille*“

Die roten Augen verengen sich und deutlich erkennt man in ihnen die Mordabsichten. Wie gerne würde er jetzt dem anderen den Hals umdrehen.

„Yuriy! Ich will zurück! JETZT!“

„Mann, du musst doch nicht so reinstressen*. Bleib cool. Etwas essen schadet dir schon nicht, du bist eh schon ein Knochenschleuder*“

Zwar versteht Kai nicht was sein Freund da von sich gibt, doch hört sich das in seinen Ohren keines Falls nett an. Knochenschleuder? Er? Sicherlich nicht, auch wenn er nicht weiß, was es bedeutet, es hörte sich nicht nett an.

Doch ungerührt fährt Yuriy fort: „Also, ich will ja nicht, dass du so aussiehst wie eine Wandelmasse* aber etwas essen könntest du schon. Obwohl ich zugeben muss, dass du sicherlich in allen Augen ein Augenorgasmus* bist“

Eine Kopfnuss von Seiten Kais unterbricht den Redefluss mit der Jugendsprache, denn langsam reicht es diesem. Er kann es nicht mehr hören, diese unnormalen Begriffe. Das ist ja Folter pur und das obwohl er eh schon Kopfschmerzen hat.

„Aua! Wofür war das denn?“, fragt Yuriy und reibt sich seinen schmerzenden Kopf. Muss sein Mitbewohner immer so brutal zu ihm sein?

„Dafür, dass du mir den letzten Nerv raubst“

„Kai, bleib bloß mal cremig*“

„YURIY!“

„Was denn?“, sich keiner Schuld bewusst sieht der Angesprochene Kai an.

„Das weißt du genau. Hör endlich auf so komisch zu reden“

„Komisch? Das ist nicht komisch. Das ist die Jugendsprache und wenn du so d-markig* bist, kann ich auch nichts dafür. Aber was hab ich anderes erwartet, ein MOF* ist halt nicht der Jugendsprache vertraut“

„Wie war das?“, wütend blitzen die roten Augen auf.

„Hey, dass war nicht so gemeint, ich hab dich doch nur genatst*“, versichert Yuriy, was die Situation keines Falls besser macht. Noch immer durchbohren ihn Killerblicke.

Doch dann, ändert sich Kais Mine. Sein wütender Blick wandelt sich in amüsierten und grinsend meint er: „Yuriy, du bist so ein Opfer*, denkst du wirklich ich würde nichts peilen*“

„Was?“

Und? habt ihr alles verstanden? Wenn nicht, dann kommt hier die Übersetzung

verludert = sehr attraktiv

X-Mann = Mathelehrer

stanze (von stanze)= normal, dem Standard entsprechend

Intelligenzallergiker = Dummkopf

Freizeitkillern = Streber

Schädelfick = Kopfschmerzen

Schlampenphase = Tiefpunkt in der Pubertät

Restaurant zur Goldenen Möwe = McDonalds

Rille = egal

reinstressen = Hektik verbreiten

Knochenschleuder = sehr dünner Mensch

Wandelmasse = dicke Person

Augenorgasmus = Augenweide

d-markig = altmodisch, veraltet

MOF = Mensch ohne Freunde

genatst (von natsen) = jmd. reinlegen, verarschen

Opfer = Idiot, Trottel

peilen = verstehen

Ich hoffe es hat euch zumindest etwas gefallen.

phnix